Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

O f f e n e r B r i e f zu Corona LXXVI Innsbruck, 2020-06-23

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln. Herr Kurz, ihr **Unwille Missstände auszuräumen,** muss gebrochen werden. Auch die fehlende (unzureichende) Kritik der Medien zu den offenkundigen Missständen, muss aufhören!

Ich erinnere an den staatlichen Milliardenlohnraub durch die **Kalte Progression**, die verzerrte lückenhafte (manipulative) Erhebung des **Verbraucherpreisindex**, die fehlende Ausräumung bzw. Umsetzung der EU-Vorgaben betreffend den **Steuertricks der Konzerne**, die fehlende Ausräumung bzw. Umsetzung der EU-Vorgaben betreffend der **Schwarzgeldwäsche,** die fehlende (bzw. unzureichende) Transparenz

- in der Parteienfinanzierung,
- im gesamten Gesetzwerdungsprozess,
- im Abstimmverhalten,
- im Lobbyistenumgang
- in der Medientransparenz
- in den Buchhaltungen unserer Gebietskörperschaften
- bei den Abgeordnetenzusatzgehältern
- bei den staatlichen Förderungen!
- von den Entscheidungsgrundlagen der Cov-Taskforce
- fehlendes Informationsfreiheitsgesetz
- Ausräumung antiquiertes Amtsgeheimnis

Fehlende **Vermögenssteuern**, fehlender Ausgleich der Bankenrettungen durch eine **Finanztransaktionssteuer**, fehlende Anpassung des **Sozialhilfegesetzes** an menschenwürdige

Beträge, fehlende Erhöhung des Arbeitslosenentgeltes, **fehlende Veröffentlichung der Millionenspendengelder** des zweitgrößten Parteifinanziers der Industriellenvereinigung!, fehlende Ausräumung mit dem unverzichtbaren Grundbedürfnis **Wohnen spekulieren** zu können, fehlende Ausräumung der **Steuerflucht** von Konzernen und Vermögenden, fehlende **Ausräumung der zahlreichen neutralitätsverletzenden Missstände** wie u. a. die verfassungswidrige **Abhörstation Königswarte**, u. v. m. Siehe **3 Punkte Programm der Zivilgesellschaft** (im Anhang).

Wir fordern einen **modernen schlanken transparenten Staat** sowie rechtstreue verantwortungsbewusste Amtsträger und haben von dem **politisch fein eingerichteten korrupten Freunderlwirtschaftssystem mit der völlig abartigen Medienfinanzierung mittels Hunderten Millionen Steuergeldern im Jahr,** die Schnauze voll! Können Sie das verstehen? Wollen Sie weiter blockieren und die längst notwendigen Ausräumungen von bestehenden offenkundigen Missständen verhindern? Dann räumen Sie das Kanzleramt, Sie unnützer Sesselkleber!

Dr. Andrew Kaufman belegt, dass es keinen wissenschaftlichen Beweis von SARS UND Cov 19 gemäß der kochschen Postulate und auch nicht nach den Rivers Kriterien gibt! Corona-Studien-Wissenschaftsgerüchte schwerwiegender ethischer Verstoß, betrügerisch, irreführend …

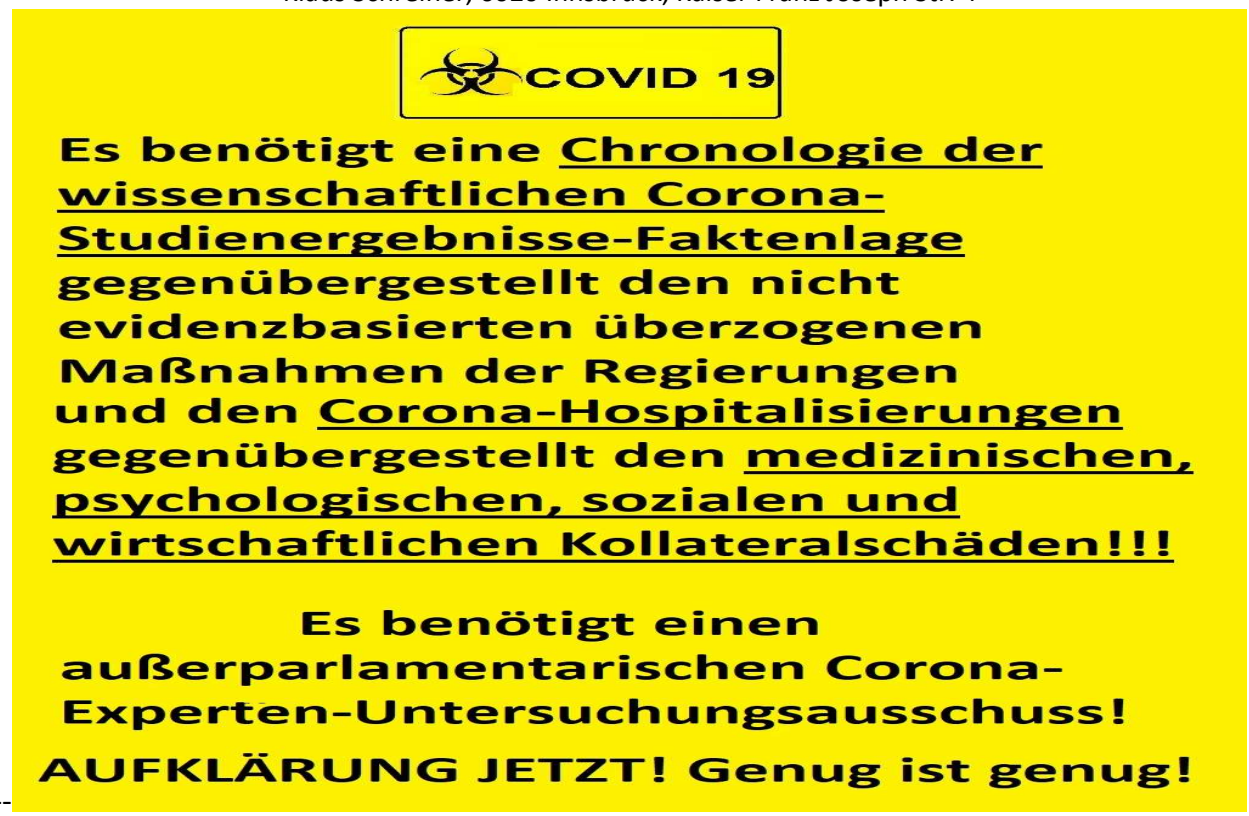
https://www.youtube.com/watch?v=t4CbbI-kH2c&feature=youtu.be

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Mit Kanonen auf Spatzen schießen, muss aufhören!

Corona auf den Punkt gebracht! Ausschnitt - Auf Augenhöhe/ VIRUS-LOCKDOWN-EIGENVERANTWORTUNG

https://www.youtube.com/watch?v=wrFE59xs8Ts&feature=youtu.be

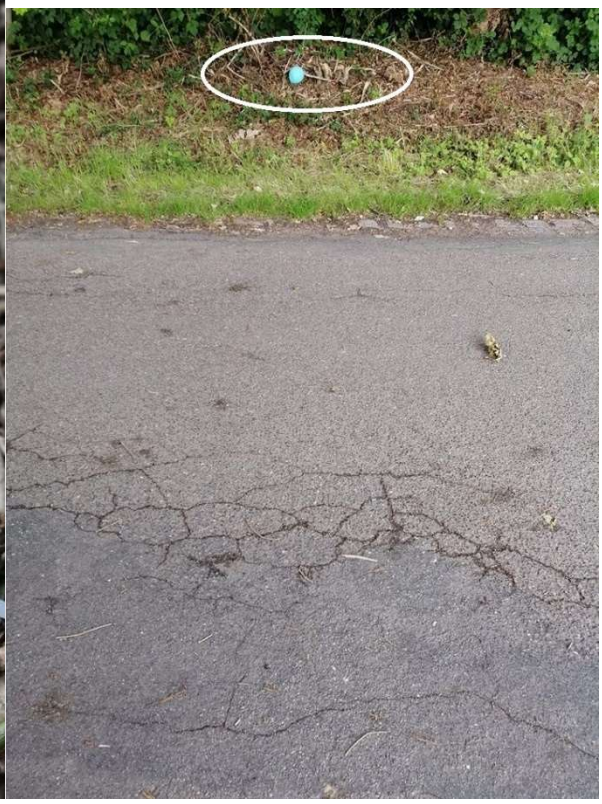


Sonja M. Lauterbach

Erstaunlich, wie panisch die ÖVP im Ibiza-UA bemüht ist, von sich abzulenken.
Zuerst der hilflose Versuch, Krainer zu diskreditieren, jetzt ist Krisper dran.

Die Türkisen scheinen mit ihrem Cambridge am Ende zu sein ...

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Niemand hat das Recht

zu gehorchen.

Hannah Arendt

https://zackzack.at/2020/06/22/abfertigung-widerrufen-wie-die-schredder-ermittlungen-der-wksta-abgedreht-wurden/?fbclid=IwAR2RRMMDPQqWOZPnz39NgE2qF5CiYdpkusbEXorshFb9xYpiSdxP-EQTYAA

Zack Zack
15 Min ·

"ABFERTIGUNG WIDERRUFEN"
Wie die Schredder-Ermittlungen der WKStA abgedreht wurden

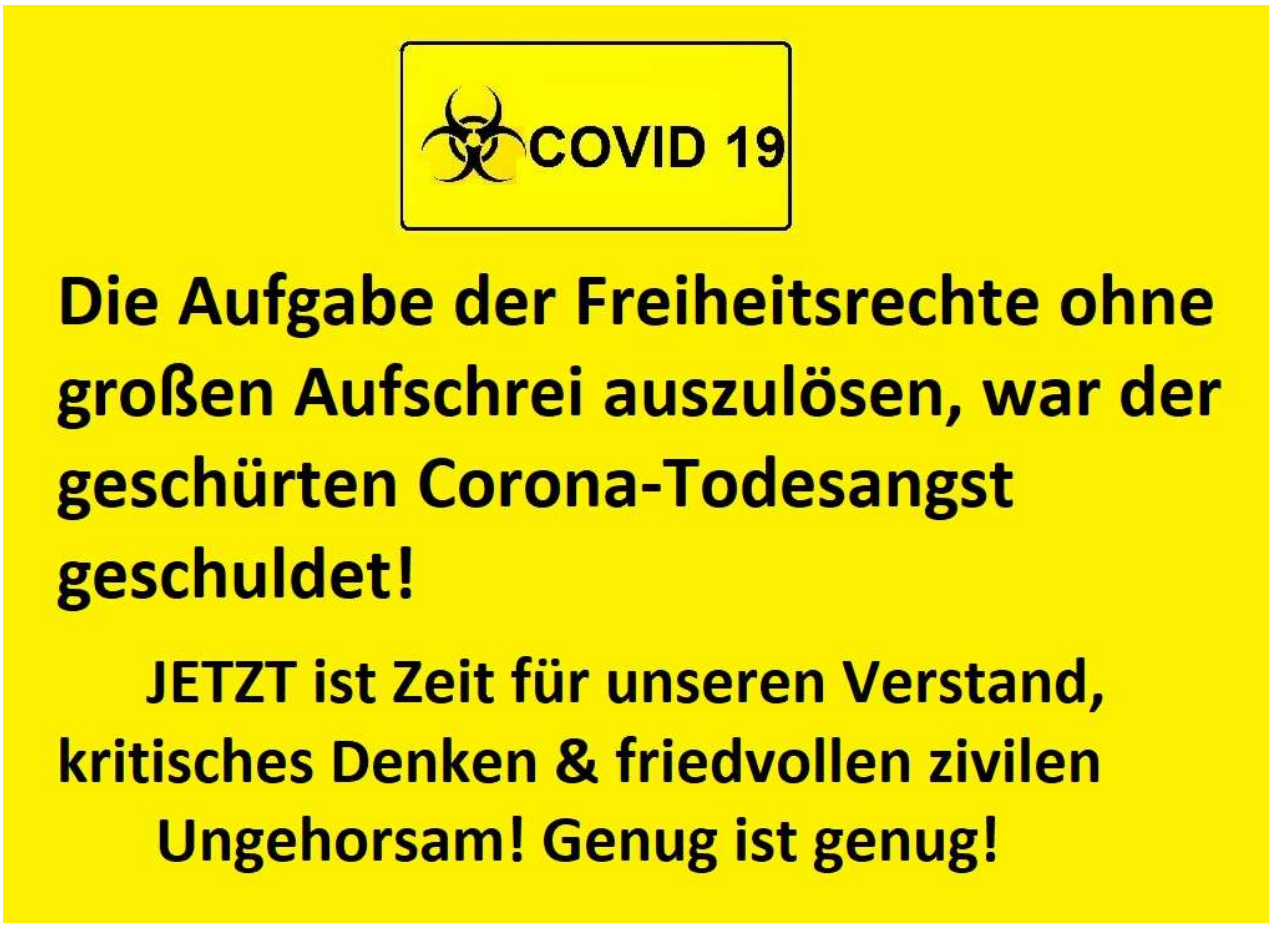
Am 22. August 2019 unterschreibt WKStA-Oberstaatsanwalt A. zwei brisante Anordnungen: Das Handy von Kurz-Schreddermann Arno Melicharek soll endlich sichergestellt werden. Und: Kurz-Kabinettsmann Bernd Pichlmayer soll einvernommen und die „Auftraggeber aus dem BKA oder ÖVP" sollen ausgeforscht und verhört werden. Kurz darauf muss der Staatsanwalt beide Anordnungen handschriftlich widerrufen. Mit einer dubiosen Weisung durch den Leiter der Oberstaatsanwaltschaft ist es gelungen, das Schredder-Verfahren der WKStA zu „daschlogn".

ZACKZACK.AT
"Abfertigung widerrufen" - Wie die Schredder-Ermittlungen der WKStA abgedreht wurden - zackzack.at

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

ÖVP-Geheimplan aufgeflogen: Regierung wollte intimste Daten der Österreicher privatisieren

https://kontrast.at/oevp-bundesrechenzentrum-elga-privatisierung/?fbclid=IwAR3l0nVhYabToq94bL2k_MLkoAp-a9LMVkT0CXxZfAAtCotckpMT-XwhhTI



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

COVID 19

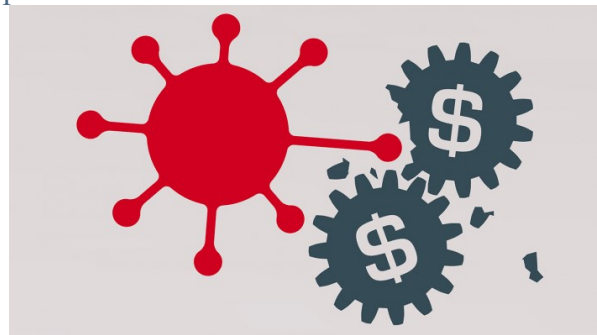
Die <u>systematische Erzeugung von Corona-todesängsten</u> von Kurz & Co und den Medien hat zur Blockierung des Verstandes u. Gegenwehr geführt, sowie zur Unterwerfung & Akzeptanz der Freiheitseinschränkungen.

Zeit für Aufarbeitung und einen außerparlamentarischen Experten-Corona-Untersuchungsausschuss!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
https://www.heise.de/tp/features/Was-ich-nicht-weiss-das-macht-mich-nicht-heiss-4790163.html?fbclid=IwAR1MVMwlm5rIuSaNbk4M_f33ZkD2hQeQHJgycyTb6NEOQl_jFSHbFWmhyC8

Was ich nicht weiß, dass macht mich nicht heiß

22. Juni 2020 Andreas von Westphalen



Eine verantwortliche Politik hätte sich bemüht, ein möglichst genaues Bild von den negativen Folgen eines Lockdowns zu verschaffen

Nur wenige Tage vor dem deutschen Lockdown warnte der Philosoph Julian Nida-Rümelin: "Man darf ökonomische Aspekte nicht abwägen gegen Menschenleben. Aber man darf durchaus prüfen: Handeln wir kohärent? Es kann nicht sein, dass man versucht, bestimmte Risiken, die vielleicht viel niedriger sind als andere, unter extremen Kosten zu vermeiden, und andere Risiken als selbstverständlich hinzunehmen. Das geht nicht. Wir müssen schon eine ungefähr kohärente Praxis etablieren, und die Frage ist berechtigt, ob wir im Falle von Covid-19 diese Abwägung richtig vornehmen und vor allem dosiert genug einsetzen."

Zwei Wochen nach Beginn des Lockdowns wiederholte der Experte für Risikoethik die Bedeutung der Abwägung: "In einer so ernsten Situation, in der wir gegenwärtig sind, kann man es sich nicht leisten, Risiken extrem ungleich zu behandeln. Und wenn man hinzufügt, dass jeder, der ein bisschen die Ökonomie und die ökonomischen Gesetze kennt und weiß, dass ein Shut-down über Monate hinweg einen derart massiven Schaden verursachen würde, von dem sich dieses Land und andere Länder nicht mehr so rasch würden erholen können, der muss abwägen."

Ende April zeigte Nida-Rümelin einmal mehr die Bedeutung der Abwägung in einem Corona-Tagebuch für das ZDF. Er betonte, dass die Krise ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte hat. Er forderte, sowohl den Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu verfolgen, als auch die Gesellschaft möglichst vital zu halten: "Es wäre eine Sackgasse auch in der öffentlichen Diskussion, wenn wir das Eine, die Vitalität der Ökonomie des sozialen Lebens, der Kultur, und das Andere, den Gesundheitsschutz gegeneinander ausspielen."

Wer keine Fragen stellt, erhält auch keine Antworten

Die Notwendigkeit der Abwägung von Risiken ist ein zentraler Bestandteil der Risikoethik. Aber auch ohne philosophische Fachkenntnisse weist der gesunde Menschenverstand auf die geradezu existentielle Bedeutung der Einschätzung und Abwägung der Risiken hin. Angesichts des sich ausbreitenden Covid-19-Virus stand die deutsche Regierung spätestens Anfang März, wie so viele

andere Regierungen auch, vor der entscheidenden Frage, welche Maßnahmen sie angesichts der gegenwärtigen Krise treffen sollte.

Selbstverständlich wurden Prognosen an Epidemiologen und Virologen in Auftrag gegeben, um das Risiko der sich ausbreitenden Infektion möglichst genau einschätzen zu können. Aufgrund der wissenschaftlichen Prognosen wurde schließlich der Lockdown als eine Art ultima ratio beschlossen (dessen vorübergehende Notwendigkeit Nida-Rümelin keineswegs bestreitet). Aber erstaunlicherweise unternahm die deutsche Regierung - außer der Berechnung des zu erwartenden Wirtschaftseinbruchs - offiziell keinerlei Versuch, wissenschaftliche Prognosen über die negativen Folgen eines möglichen Lockdowns zu erhalten. Damit ließ sie aber die Forderung der Risikoethik nach möglichst genauer Einschätzung eines Risikos außer Acht, so dass eine Abwägung gar nicht stattfinden konnte. Frei nach dem Motto: Was ich nicht weiß, das macht mich nicht heiß.

(Da das Bundesinnenministerium betont, die Analyse von Stefan Kohn, einem ehemaligen Referatsleiter, sei auf dessen Eigeninitiative und nicht im Auftrag geschehen und daher eine Privatmeinung, gibt es offiziell keinen Versuch der Einschätzung der negativen Folgen des Lockdowns.)

Eine verantwortungsvolle Politik hätte aber zwingend versuchen müssen (auch im Verlauf des Lockdowns), die negativen Folgen des Lockdowns einzuschätzen und daher Experten beauftragen müssen, Antworten auf Fragen wie diese zu finden:

- Wie viele Menschen sterben voraussichtlich aufgrund fehlender medizinischer Versorgung, da wichtige Operationen verschoben werden müssen, um Krankenhauskapazitäten für Covid-19-Patienten freizuhalten?
- Wie viele Menschen (gerade ältere) werden voraussichtlich aufgrund der sozialen Isolation sterben?
- Wie viele Menschen werden voraussichtlich aufgrund der Isolation im Shut-down Selbstmord begehen?
- Wie viele Menschen werden voraussichtlich sterben, weil aufgrund fehlender medizinischer Vorsorge eine sich ankündigende tödliche Krankheit nicht entdeckt wurde?
- Wie viele Menschen werden sich voraussichtlich aufgrund ihrer plötzlich katastrophalen wirtschaftlichen Lage selbst töten?
- Um wie viele Lebensjahre wird voraussichtlich die Lebenserwartung der Menschen aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Gesamtsituation im Schnitt sinken?
- Um wie viele Lebensjahre wird voraussichtlich die Lebenserwartung der Menschen aufgrund der gesundheitsschädigenden Erfahrung des Lockdowns im Schnitt sinken?
- Wie viele Menschen werden voraussichtlich zusätzlich von Alkohol oder anderen Drogen abhängig werden?
- Wie viele Menschen werden voraussichtlich zusätzlich kriminell werden? Wieviele zusätzliche Morde wird es zusätzlich geben?
- Wie viele Menschen werden voraussichtlich zusätzlich an Depressionen erkranken?
- Welche wirtschaftlichen Folgen hat der Lockdown voraussichtlich auf die Berufsqualifikation all der Jugendlichen, Auszubildenden und Studenten, die sich gerade in der entscheidenden Ausbildungsphase befinden?
- Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse hat man derzeit über die zu erwartenden negativen Folgen des Lockdowns gerade auf Kleinkinder und Kinder?

Und folgende Fragen stellen sich für die Konsequenzen des Lockdowns jenseits der deutschen Grenzen:

- Wie viele Menschen werden weltweit voraussichtlich verhungern, weil die internationalen Lieferketten durch den Shut-down zusammengebrochen sind?
- Wie viele unter die Armutsgrenze sinken?
- Wie viele Menschen werden weltweit voraussichtlich zusätzlich sterben, weil lebensrettende Impfungen wie Polio, Cholera, Diphterie oder Tetanus nicht stattfinden können?

Diese Liste erhebt keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit, sollte aber ausreichend Eindruck über den Horizont der weitreichenden und komplexen Konsequenzen des Lockdowns geben. Die Tatsache, dass es offiziell in Deutschland (und nach Kenntnis des Autoren in keinem anderen Land) den Versuch einer wissenschaftlichen Einschätzung dieser Fragen gegeben hat, bevor der Lockdown angeordnet wurde, und in Deutschland offiziell bis heute auch kein Versuch unternommen wurde, Antworten zu finden bzw. überhaupt Fragen zu stellen, lässt deutliche Zweifel an der Verantwortlichkeit der Politik aufkommen. (Wohlgemerkt: Es geht an dieser Stelle in keiner Weise darum, die Notwendigkeit des Lockdowns in Frage zu stellen oder genüsslich aus der Rückperspektive darauf hinzuweisen, was eine Regierung alles im komplexen Entscheidungsfindungsprozess übersehen oder falsch eingeschätzt hat. Es geht um eine grundsätzliche Unterlassung eines entscheidenden Aspektes der verantwortungsvollen Entscheidungsfindung).

Erste Hinweise

Knapp drei Monate nach Beginn des deutschen Lockdowns gibt es nun eine ganze Reihe von wissenschaftlichen Studien über die negativen Folgen. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass Studien der Universität Berkeley, der Columbia University sowie des Imperial College London, jeweils zu der Schlussfolgerung gelangen, dass die Lockdown-Maßnahmen die Ausbreitung von Covid-19 und die Zahl der Toten reduziert haben.

Auch wenn viele erste Einschätzungen natürlich vorläufiger Natur sind (denn viele Folgen werden erst in einiger Zeit sichtbar werden) und sich nicht nur auf Deutschland beziehen, geben die Zahlen dennoch einen deutlichen Eindruck über das mutmaßliche Ausmaß des Lockdowns.

Übersterblichkeit. Welche Übersterblichkeit?

Ein Bericht des anerkannten "British Medical Journal" weist darauf hin, dass die negativen Auswirkungen des Lockdowns auf das menschliche Leben sehr ernstzunehmende Dimensionen erreicht hat: Nur ein Drittel der Übersterblichkeit von 30.000 Toten sind in England und Wales an Covid-19 verstorben. David Spiegelhalter, Direktor des Winton Centre for Risk and Evidence Communication an der Universität Cambridge, erklärte zwar, dass einige Tote Fälle von nichtdiagnostizierten Erkrankten sein könnten, betont aber: "Die große Zahl der unerklärlichen zusätzlichen Todesfälle in Heimen und Pflegeheimen ist außergewöhnlich. Wenn wir zurückblicken (...) hoffe ich, dass dieser Anstieg der zusätzlichen Todesfälle außerhalb des Krankenhauses, bei denen es sich nicht um Epidemien handelt, wirklich ernst genommen wird." Er fügte hinzu, dass viele dieser Todesfälle unter Menschen sein würden, "die vielleicht länger gelebt hätten, wenn es ihnen gelungen wäre, ins Krankenhaus zu gelangen".

Diese Studie offenbart auch, dass die Übersterblichkeit keineswegs die objektive Größe ist, die nach Ende der Krise - gleichsam im Rückspiegel - die wirkliche Anzahl der Menschen zeigen wird, die an Covid-19

gestorben sind. (Auf diese Weise wird beispielsweise auf die Anzahl der Toten einer Grippewelle geschlossen). Denn die Übersterblichkeit beinhaltet auch offensichtlich Menschen, die nicht an Covid-19 erkrankt waren, aber an den Folgen der Krise gestorben sind.

Desozialisierung sozialer Wesen

"Der Mensch ist, das ist evident, ein soziales Wesen", gibt Matthieu Ricard, promovierter Zellgenetiker und weltbekannter buddhistischer Mönch, zu bedenken. Tatsächlich ist der Mensch von seiner Natur - entgegen allen Unkenrufen des Kapitalismus - auf den Mitmenschen ausgerichtet, auf Gemeinschaft, Vertrauen und gelingende Beziehungen.

Um eine bessere Ahnung über die negativen Konsequenzen des Lockdowns auf den Menschen zu haben, lohnt sich ein Blick auf die Forschung über die positiven Auswirkungen des sozialen Kontakts und der Gemeinschaft auf den Menschen:

- Menschen, die sozial eingebunden leben, haben eine 50 Prozent geringere Wahrscheinlichkeit eines frühen Todes.
- Familie und Freunde haben unbestreitbar eine positive Wirkung auf die menschliche Gesundheit: Sie halbieren sogar das Sterberisiko in jedem Alter.
- Menschen, die Gemeinschaft erfahren, haben ein gesünderes Herz und ein geringeres Risiko eines Herzinfarkts. Sie erkranken seltener (obwohl sie mehr Kontakt zu Menschen haben und sich dadurch die Ansteckungsgefahr erhöht). Sogar eine HIV-Infektion verläuft langsamer.
- Zufriedene und glückliche Menschen mit einem funktionierenden sozialen Umfeld leben im Durchschnitt etwa 15 Prozent länger.

Es bedarf keiner besonderen Intelligenz, um aufgrund der bereits vorhandenen Forschung den Schluss zu ziehen, dass die Kappung aller sozialen Bindungen des Menschen gravierende negative Folgen haben muss.

Alzheimer vergessen

Die erste Gruppe, die massiv unter dem Lockdown zu leiden hatte, ist ausgerechnet eine Risikogruppe von Covid-19, die der Lockdown besonders schützen wollte: Ein Drittel der Übersterblichkeit in England und Wales, 10.000 Menschen, waren Alzheimerkranke, aber nicht mit Covid-19 infiziert. In April verstarben ganze 83 Prozent mehr Menschen mit Alzheimer als in Vergleichsmonaten. Der "Guardian" erklärt dieses erschreckende Phänomen: "Eine von der Alzheimer-Gesellschaft in 128 Pflegeheimen durchgeführte Umfrage zeigt, dass 79 Prozent berichten, mangelnde soziale Kontakte verursachen eine Verschlechterung der Gesundheit und des Wohlbefindens ihrer Bewohner mit Demenz. Angehörige von Menschen mit Demenz in Pflegeheimen haben darüber gesprochen, dass sich ihre Angehörigen verwirrt und verlassen fühlen, dass sie aufhören zu essen und die Fähigkeit zu sprechen verlieren."

Verschobene Rettungen

Es steht zu befürchten, dass eine Reihe von Menschen verstorben sind oder in Bälde sterben, weil wichtige Operationstermine verschoben wurden, um ausreichend freie Bettenkapazitäten in deutschen Krankenhäusern zu haben.

In Deutschland wurden mehr als 900.000 Operationen verschoben. Zwar waren davon 850.000 gutartige Eingriffe (woraus man aber keineswegs schließen darf, dass eine Verschiebung einer Operation keine langfristigen Schäden nach sich zieht). Gut 52.000 Krebs-Operationen wurden aber ebenfalls verschoben.

Verschobene Untersuchungen

Eine weiterhin unbekannte Anzahl von Menschen ist oder wird in der Folge vermutlich daran sterben, dass sie aus Angst vor einer möglichen Ansteckung medizinische Grundversorgung nicht in Anspruch genommen und keine Untersuchungen gemacht haben, die Leben retten können.

"Die Wahrscheinlichkeit, einem unentdeckten Herzinfarkt zu erliegen, ist höher, als an Covid-19 zu sterben", betont Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Eine Recherche des "Spiegel" kam zu einem ernüchternden Befund: "An vielen Herzzentren ging die Zahl der Patienten aus Angst vor einer Covid-19-Infektion drastisch zurück. Diejenigen, die doch kamen, hatten oft deutlich schlimmere Befunde als sonst.

Mit Blick auf die britische Gesellschaft kommt "The British Heart Foundation" zu dem Ergebnis, dass im März 50 Prozent weniger Menschen mit Verdacht auf einen Herzanfall die Notambulanzen der Krankenhäuser aufgesucht haben. Es liegt nahe, daraus zu schlussfolgern, dass zahlreiche Menschen daher an einem nicht entdeckten Herzanfall gestorben sind.

Es gibt weitere Sorgen angesichts unterbliebener Untersuchungen. Onkologen weisen in Deutschland darauf hin, dass in den vergangenen Monaten massiv weniger Neuerkrankungen festgestellt wurden - weil die Vorsorgeuntersuchungen größtenteils ausfielen. "Wir hatten die Hälfte an Brustkrebserkrankungen, die Hälfte an Prostatakarzinomen und deutlich weniger Darmkrebs", sagt Ulrich Keilholz von der Berliner Charité. Weil die Menschen nicht zum Arzt gingen, rechne er "in den kommenden Monaten leider mit vielen fortgeschrittenen Tumorstadien, die nur schwierig oder vielleicht auch gar nicht mehr zu behandeln sind".

In Großbritannien liegen konkrete Zahlen vor: Anfang Mai wurden wöchentlich 2300 Menschen mit Krebssymptomen nicht mehr untersucht. Vorsorgeuntersuchungen für Brust- und Gebärmutterkrebs von gut 200.000 Frauen pro Woche entfielen ebenfalls.

Selbstmorde

Eine weitere zu erwartende negative Konsequenz des Lockdowns (und auch der anschließenden Rezession) ist die Erhöhung der Selbstmordrate. Ärzte des John Muir Medical Center in Kalifornien äußerten sich besorgt über eine Selbstmordwelle: "Wir haben noch nie solche Zahlen in einem so kurzen Zeitraum gesehen. Ich meine, wir haben in den letzten vier Wochen Selbstmordversuche im Umfang eines Jahres gesehen." Ein weiterer Arzt ergänzte: "Was ich vor kurzem gesehen habe, habe ich noch nie gesehen. Ich habe noch nie so viele absichtliche Verletzungen gesehen."

In Deutschland gibt es noch keine Zahlen, aber der Rechtsmediziner der Berliner Charité berichtet von 8 Selbstmorden allein in den letzten beiden Monaten in Berlin, die aus Angst vor dem Virus - ohne erkrankt zu sein - sich das Leben genommen haben. Michael Tsokos sieht ein völlig unbekanntes Ausmaß an Angst und Unsicherheit. Zudem äußert er seine Besorgnis "vor der Gefahr einer Übersterblichkeit im Herbst - nicht durch Corona-Tote, sondern durch Corona-Suizide".

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Blick über den nationalen Tellerrand

Der Lockdown in einem Land, gerade wenn er mehr oder minder zeitgleich in zahlreichen Industriestaaten erfolgt, hat in einer globalisierten Welt auch dramatische Konsequenzen in weit entfernten Ländern. Fehlende Impfungen und das Aufflammen von Infektionskrankheiten ist eine tödliche Konsequenz, wie Florian Rötzer darlegte. Die Impfallianz Gavi schätzt, dass 13,5 Millionen Menschen wichtige Impfungen nicht erhalten.

Todesursache Nummer eins unter den Infektionskrankheiten ist Tuberkulose. Eine neue Studie von "Stop TB Partnership" schätzt, dass es weltweit zusätzliche 6,3 Millionen Tuberkulosefälle und zusätzliche 1,4 Millionen Tote zwischen 2020 und 2025 geben wird. Madhukar Pai, Leiter des "McGill Global Health Program", staunt, wie viel mehr Aufmerksamkeit das neue Virus im Vergleich zu Tuberkulose erfährt.

Malaria ist ein weiteres lebensgefährliches Problem. Laut Modellrechnungen der WHO könnte sich die Zahl der Malariatoten in Afrika in diesem Jahr verdoppeln. Von bisher vorausgesagten 386.000 Todesfällen auf 769.000.

Hungersnot biblischen Ausmaßes

Nicht nur die Explosion weltweiter Armut ist ein Problem. Eine Studie der Universität der Vereinten Nationen spricht von bis zu 400 Millionen zusätzlicher Menschen, die unter die Armutsgrenze rutschen werden. Auch Hunger. Bis zur Corona-Krise beliefen sich die Schätzungen auf weltweit 135 Millionen Menschen, die sich mit akuter Nahrungsmittelknappheit konfrontiert sehen. Im April aber sagte Arif Husain, Chefökonom beim World Food Program der UN, dass sich bis zum Jahresende diese Zahl auf schätzungsweise 265 Millionen Menschen quasi verdoppelt.

David Beasley, Executive Director des World Food Programs, fand klare Worte, um die lebensgefährliche Lage von hunderten Millionen Menschen zu beschreiben: "Ich sagte bereits, dass 2020 das schlimmste Jahr seit dem Zweiten Weltkrieg sein würde, ausgehend von dem, was wir Ende letzten Jahres prognostiziert haben." Aber Covid-19, habe uns "in unbekanntes Terrain geführt. Meine Güte, das ist ein perfekter Sturm. Wir haben es mit weit verbreiteten Hungersnöten biblischen Ausmaßes zu tun."

Auf dem Weg in die Rezession

Es ist kein Geheimnis, dass sich Deutschland auf der Autobahn in eine Rezession befindet. Mehr als zwei Millionen Deutsche sehen sich in ihrer Existenz bedroht. Eine besonders betroffene Gruppe sind die Solo-Selbstständigen. Die FAZ berichtete: "Jeder vierte Solo-Selbstständige rechnet mit dem Aus. Jeder vierte Selbstständige ohne Mitarbeiter hält es für sehr wahrscheinlich, in den nächsten zwölf Monaten aufgeben zu müssen." Die aktuelle Soforthilfe des Staates, die nur wenige Solo-Selbstständigen in Anspruch nehmen können (zumeist allerdings nur für Betriebslkosten!), ist auf drei Monate ausgelegt. Allerdings erwarten mehr als ein Drittel, dass die Phase sehr niedriger Umsätze deutlich länger anhält (man denke an Arbeitsbereiche wie Theater, Musik, Event etc.) Mehr als die Hälfte der Solo-Selbstständigen verfügt zudem nur über drei Monate Liquiditätsreserven.

Sicherlich gehört auch die Gruppe der Hartz-IV-Empfänger zu den besonders schwer Betroffenen, da trotz deutlich steigender Lebensmittelkosten die Regelsätze nicht angehoben wurden. Und nicht zuletzt fürchtet jeder dritte Mensch, der derzeit in Kurzarbeit ist, um den dauerhaften Verlust seiner Arbeitsstelle.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Gesundheitsgefährdende Rezession

Diese Rezession kommt alles andere als überraschend. Die bedrohlichen Konsequenzen für Leib und Seele der Menschen durch einen radikalen wirtschaftlichen Abschwung wurde bereits in zahlreichen Studien gut erforscht, so dass die Einschätzung der Experten in der Entscheidungsfindungsphase recht problemlos hätte eingeholt werden können.

Die wirtschaftliche Lage eines Menschen hat einen sehr klaren Einfluss auf seine Lebenserwartung. Der Unterschied der Lebenserwartung eines Menschen, der in einem reichen oder in einem armen Viertel Londons geboren wird, beträgt fast 19 Jahre.

Arbeitslosigkeit hat nachweisbar gesundheitsschädigende Folgen. So verdoppelt Arbeitslosigkeit das Sterberisiko, wie eine Studie des British Medical Journal zeigt. Es gibt weitere nachweisbare Zusammenhänge: Im Jahr 2002 konnte die bis dahin umfangreichste Studie an der Yale-Universität einen direkten Zusammenhang zwischen erhöhter Arbeitslosigkeit und erhöhter Selbstmordrate nachweisen. Eine Studie über Langzeitarbeitslosigkeit bestätigt dies.

Die deutsche Studie "Arbeitslosigkeit und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit" belegt einen direkten Zusammenhang von Arbeitslosigkeit mit einer abnehmenden Lebenserwartung und Zunahme an Depressionen. In den USA führte die Zunahme der Arbeitslosigkeit um 1 Prozent zur Erhöhung der Drogentoten an Opioden um 3,6 Prozent.

Studien über die Finanzkrise sind noch deutlicher und es steht zu befürchten, dass sie die Zukunft auch sehr genau vorhersagen können: Eine Studie der Universität Zürich stellte fest, dass jeder 45.000 Selbstmord pro Jahr weltweit, also jeder fünfte Selbstmord, durch die Finanzkrise verursacht wurde. Eine Untersuchung von "The Lancet" stellte eine Zunahme der Selbstmorde in allen europäischen Ländern in Folge der Finanzkrise fest. Allein in Großbritannien nahmen sich zusätzlich 1.000 Menschen das Leben. In den USA 4.750. In Griechenland stieg die Selbstmordrate zwischen 2007 und 2012 um ganze 60 Prozent.

Eine aktuelle Studie in den USA beziffert die Anzahl der durch die Covid-19-Krise zu erwartenden "Tode aus Hoffnungslosigkeit" (Selbstmord, Drogen- und Alkoholmissbrauch) auf 75.000 allein in den USA.

Wie ist das Befinden?

Die SOEP-CoV-Studie, ein Verbundprojekt der Universität Bielefeld und dem Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), untersuchte, wie die Deutschen den Lockdown psychisch verkraftet haben. Man durfte angesichts obiger Studien gespannt sein. Das DIW resümiert die Studienergebnisse:

Zwar steigt die subjektive Einsamkeit im Vergleich zu den Vorjahren erheblich an, andere Indikatoren für psychische Belastungen (Lebenszufriedenheit, emotionales Wohlbefinden und Depressions- und Angstsymptomatik) sind jedoch bisher unverändert. Dies deutet auf eine starke Resilienz der Bevölkerung hin. Einigen Bevölkerungsgruppen sollte dennoch besondere Aufmerksamkeit zuteil werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Corona-Krise im April 2020 (bis 26.4.2020) nicht so negativ auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit der in Deutschland lebenden Menschen ausgewirkt hat wie bisher angenommen.

DIW

Der Soziologe Martin Schröder analysierte Daten über das persönliche Empfinden der Briten und kam zu einer deutlich dramatischeren Einschätzung: "Vereinfacht ausgedrückt kann man also sagen, dass der persönliche psychologische Effekt der Pandemie genauso schlimm ist wie der Effekt von Arbeitslosigkeit. (…) Der Anteil der Personen, die sagen, sie können ihre Alltagsaktivitäten nicht mehr genießen, ist auf 45 Prozent gestiegen. Das ist wirklich drastisch. Vor der Pandemie lag dieser Wert bei nur 17 Prozent." Auf seinem Blog präzisiert er: Im Shutdown "stieg der Anteil der Bevölkerung, der über ein ungewöhnlich geringes Glücksgefühl berichtete, von 15 auf 24 Prozent. Die Schlaflosigkeit stieg von 16 auf 25 und das Gefühl der Unzufriedenheit / Depression von 20 auf 29 Prozent der Bevölkerung".

Interessanterweise hat es keinen Einfluss auf das Befinden im Lockdown, ob man reich oder arm ist. Ebensowenig macht es einen Unterschied, ob jemand schulpflichtige Kinder oder einen Partner hat.

Wichtig auch: "Die Pandemie traf die jungen Menschen doppelt so hart wie die Allgemeinbevölkerung, während diejenigen, die alt sind oder tatsächlich ein klinisch hohes Covid-19-Risiko haben, besser abschnitten als die Allgemeinbevölkerung."

Wie die folgenden Daten zu Deutschland zeigen werden, erscheint Schröders besorgte Einschätzung eher der Realität zu entsprechen, als die zitierte Studie zu Deutschland.

Depression

Eine vorläufige Analyse einer Online-Umfrage mit bislang 2000 Teilnehmern der Privaten Hochschule Göttingen PFH ergab, dass der Lockdown die schweren Symptome bei Depression deutlich hat ansteigen lassen.

Während ein Anteil von schwerer Depression in der Allgemeinbevölkerung von einem Prozent zu erwarten gewesen wäre, offenbarte die Umfrage einen fünfmal höheren Anteil. Insbesondere die Gruppe der 18- bis 25-Jährigen zeigt einen besonders starken Anstieg im Vergleich zu Vorjahren. "Spektrum der Wissenschaft" kommentiert: "Die bisherigen Ergebnisse sind allerdings keine wirkliche Überraschung, wie etwa eine Studie zum Sars-Ausbruch in Kanada im Jahr 2003 zeigt: Bei jeweils rund 30 Prozent der von Quarantänemaßnahmen betroffenen Studienteilnehmer kam es zu depressiven Symptomen beziehungsweise Posttraumatischen Belastungsstörungen."

Gewalt gegen Kinder und Frauen

Die erste große Studie zur Gewalt gegen Frauen und Kinder in Deutschland während des Lockdowns offenbart Besorgniserregendes. In der Presseerklärung der Technischen Universität München heißt es: "Rund 3 Prozent der Frauen in Deutschland wurden in der Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen zu Hause Opfer körperlicher Gewalt, 3,6 Prozent wurden von ihrem Partner vergewaltigt. In 6,5 Prozent aller Haushalte wurden Kinder gewalttätig bestraft."

Werden die Menschen im Lockdown auch durch finanzielle Sorgen geplagt, steigt auch die Gewalt deutlich: körperliche Gewalt gegen Frauen: 8,4 %, körperliche Gewalt gegen Kinder: 9,8 %. Wenn ein Partner während des Lockdowns in Kurzarbeit musste oder den Arbeitsplatz verlor, steigerte dies ebenfalls die Gewalt: körperliche Gewalt gegen Frauen: 5,6%, körperliche Gewalt gegen Kinder: 9,3 %.

Absehbarer Schaden

All die aufgeführten negativen Konsequenzen des Lockdowns sind keine unvorhersehbaren Überraschungen, und es hätte nahegelegen, die entsprechenden Spezialisten mit einer Prognose zu beauftragen, um möglichst verantwortungsvoll abwägen und entscheiden zu können. Es geht hierbei keineswegs um ein ethisch mehr als fragwürdiges quantitatives Gegeneinanderaufrechnen von Menschenleben, sondern schlicht darum, sich in die Lage zu versetzen, möglichst genau die Schäden und Risiken der jeweiligen Entscheidungsoptionen einschätzen zu können.

Der Journalist Markus Feldenkirchen kritisiert daher zu Recht: "Die politischen Maßnahmen zur Eindämmung der Seuche haben viele Menschenleben gerettet, das ist unbestritten. Aber sie haben auch Menschenleben gekostet. Sie haben Bürgern, die sich nie mit dem Virus infiziert haben, körperlich und seelisch geschadet. Mit Blick auf die Gesundheit aller Bürger hätten die Maßnahmen wohl differenzierter ausfallen müssen. Die Kommunikation hätte weniger stark auf Angst und mehr auf Aufklärung setzen sollen: darüber, was die Folgen verschobener Operationen oder ausgefallener Untersuchungen sein können."

Und Gabor Steingart zieht das Fazit über die fehlende Einschätzung und Abwägung: "Die Regierung mit ihrer Strategie des One-Size-Fits-All ist begründungspflichtig geworden. Und all jene Medien, die bisher wie Groupies dem Gesundheitsminister applaudieren, sind es auch. Der Aufsteiger Jens Spahn muss nicht verbal zerstört, wohl aber kritisiert werden."

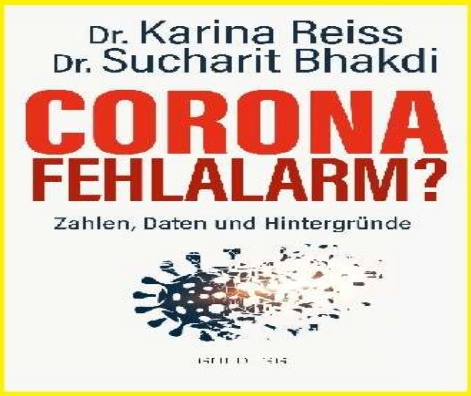
Dritter Weg

Eine möglichst genaue Einschätzung der negativen Folgen durch den Lockdown sind auch nach dessen Ende von besonderer Bedeutung. Denn zum einen können Teilaspekte sehr wichtig für die Entscheidungen sein, wie schnell nun die Gesellschaft in allen Aspekten möglichst zu einer neuen Normalität zurückkehrt, zum anderen um möglichst klare Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Die Betrachtung und Abwägung der Risiken angesichts der drohenden Ausbreitung von Covid-19 und der möglichen Antwort auf den Lockdown sind aber auch in einer weiteren Hinsicht hilfreich: Sie führen zu einer möglichen Strategie, die kaum von Regierung und Öffentlichkeit diskutiert wurde, aber sich durchaus als die Alternative erweisen kann, die die geringsten Risiken und Schäden gezeitigt hätte. Eine Strategie, die Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer unterstützt, und die Julian Nida-Rümelin schon sehr früh vorschlug: "Cocooning" statt "social distancing". Die Menschen, die zu den Risikogruppen gehören, sollten "systematisch und konsequent geschützt werden", wobei "diese Menschen auch selbst entscheiden können, ob sie ein Infektionsrisiko eingehen oder nicht. Cocooning heißt nicht soziale Isolation, (...) sondern lediglich räumliche Distanz wahren und alles tun, damit jedes Infektionsrisiko minimiert wird."

Die Menschen hingegen, die nur ein sehr geringes Gefährdungsrisiko haben, sollten hingegen möglichst ihrem Leben normal nachgehen können. "Das Ganze ist nur verantwortbar, wenn Cocooning

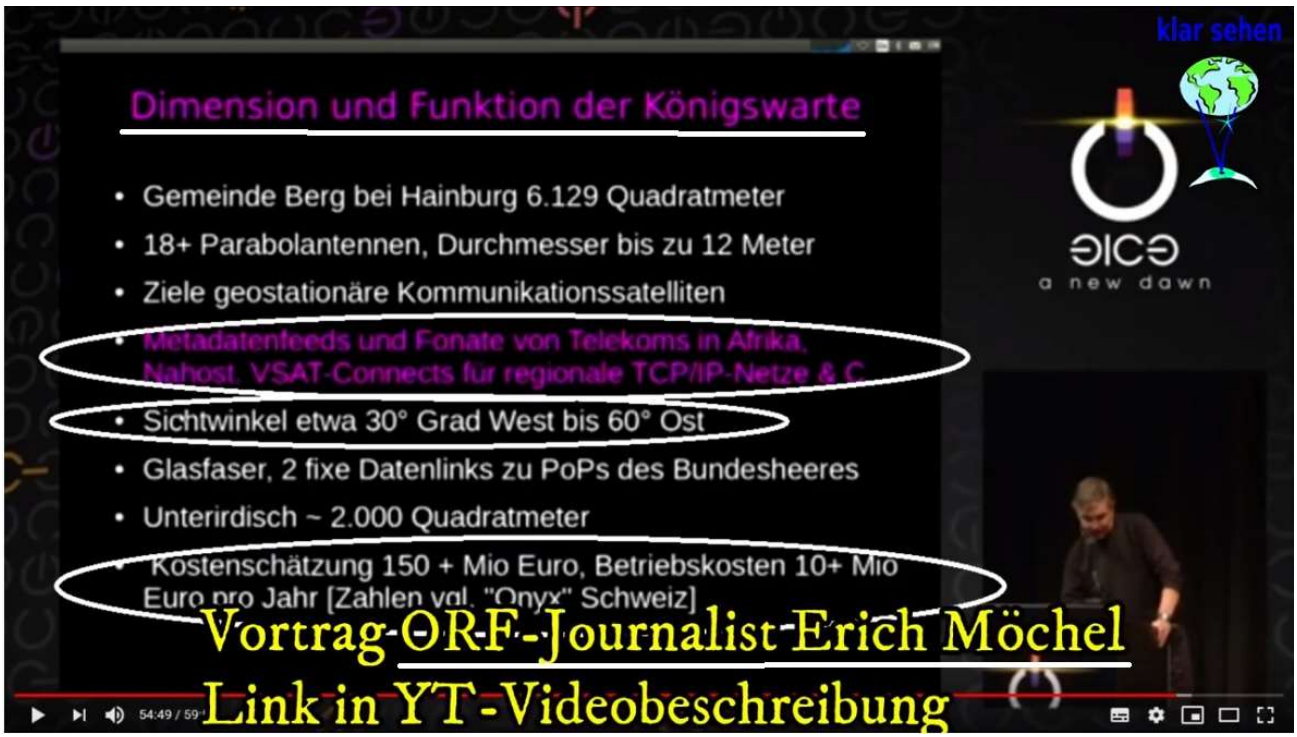
funktioniert. Die Strategie, die ich vorschlage, ist nicht zynisch. Sie wägt nicht ab zwischen Ökonomie und Gesundheit, sondern sie hat beides im Blick: das Bedürfnis nach Kontakt, die Notwendigkeit von Bildung, ökonomischer und sozialer Aktivität einerseits - und das Leben der Gefährdeten andererseits." Für Nida-Rümelin ist Cocooning "die einzige langfristig rationale Strategie." (*Andreas von Westphalen*)



Bewusstseins- und Horizonterweiterungen sind durch das Lesen von Fachbüchern garantiert. Bücher erreichen Stellen im Gehirn, da kommt kein Fernseher hin.

US-Drohnen-Mord-Komplizenschaft aufgrund Abhörstation Königswarte! Ramstein lässt Grüßen

https://www.youtube.com/watch?v=nWBJ4ybgm3Y&list=PLO0sSrpX9ibeCa4Df3HNfQxJnjU9YABSq&index=46



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Einschreiben

Zentrale Staatsanwaltschaft zur Verfolgung

von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption

Dampfschiffstraße 4, A – 1030 Wien

Innsbruck, 2020-03-13

Offener Brief, Hilferuf & Ersuchen um Ihre Stellungnahme

Sachverhaltsdarstellung, Verdachtsanzeige, Ermittlungsersuchen, Strafanträge, Anzeige

Sehr geehrte Damen und Herren Staatsanwältinnen und Staatsanwälte,

eindringlichst ersuche ich Sie, ihre Arbeit dahingehend zu tun und dafür Sorge zu leisten, dass die offenkundige verfassungswidrige Abhörstation Königswarte ihren Betrieb aufgibt und allen Verantwortlichen Mal gehörig auf die Finger zu klopfen und ggfs. Auch abzustrafen, denn Regierungskriminalität muss aufhören: es geht um Leben und Tod & einiges mehr!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Sachverhalt: Unten genannter Personenkreis **missbraucht bewusst** seine **Ämter**, **bricht bewusst** die **Verfassung, veruntreut alljährlich bewusst** über € 10 (bis 20) Millionen **Steuergelder für den Verfassungsbruch**, **betreibt** mit Steuergeldern **bewusst Spionage** für einen fremden Staat (sind also US-Spione! oder tributpflichtige unterwürfige US-Vasallen?, Verräter, Verfassungsbrecher, Rechtsbrecher), **beteiligen** sich **bewusst** am illegalen, außergerichtlichen, menschenverachtenden, menschenrechtswidrigen und feigen **US-Drohnen-Massenmordprogramm,** das vorwiegend (über 90 %!) unschuldige Menschen ermordet. (Beihilfe zu vielfachen Mord)

Betroffene Gesetze:

- § 12 StGB Behandlung aller Beteiligten als Täter (bei mehrfachen Mord)
- § 302 StGB Missbrauch der Amtsgewalt
- § 133 StGB Veruntreuung bzw.
- 153 StGB Untreue von alljährlich € 10-20 Millionen Steuergelder für offenkundigen Verfassungsbruch
- § 299 StGB Begünstigung bzw. Strafvereitelung (für die Staatsanwaltschaft Ibk aufgrund Tatenlosigkeit)
- Spionage für fremden Staat! Verrat!
- Fehlende Rechtstreue von Amtsträgern aufgrund offenkundigen fortgesetzten Verfassungsbruch

(Neutralität)

- Beihilfe zur Missachtung von grundlegenden Menschenrechten (Recht auf körperliche Unversehrtheit, der Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren) aber auch die Unschuldsvermutung wird mit Füßen getreten, Beihilfe zur Missachtung der UN-Charta (Gewaltverbot), Beihilfe zur Missachtung des Völkerrechts, Beihilfe zur Missachtung der Genfer Konventionen! Beihilfe zur Missachtung internationaler Gesetze!

Personenkreis: Bundeskanzler Kurz, Bundespräsident Van der Bellen, Verteidigungsministerin Tanner, Leiter des Verfassungsschutzes Gridling, Leiter des Heeresnachrichtenamtes Potocnik, Ex-BK Brigitte Bierlein, Ex-Verteidigungsminister … u. A.

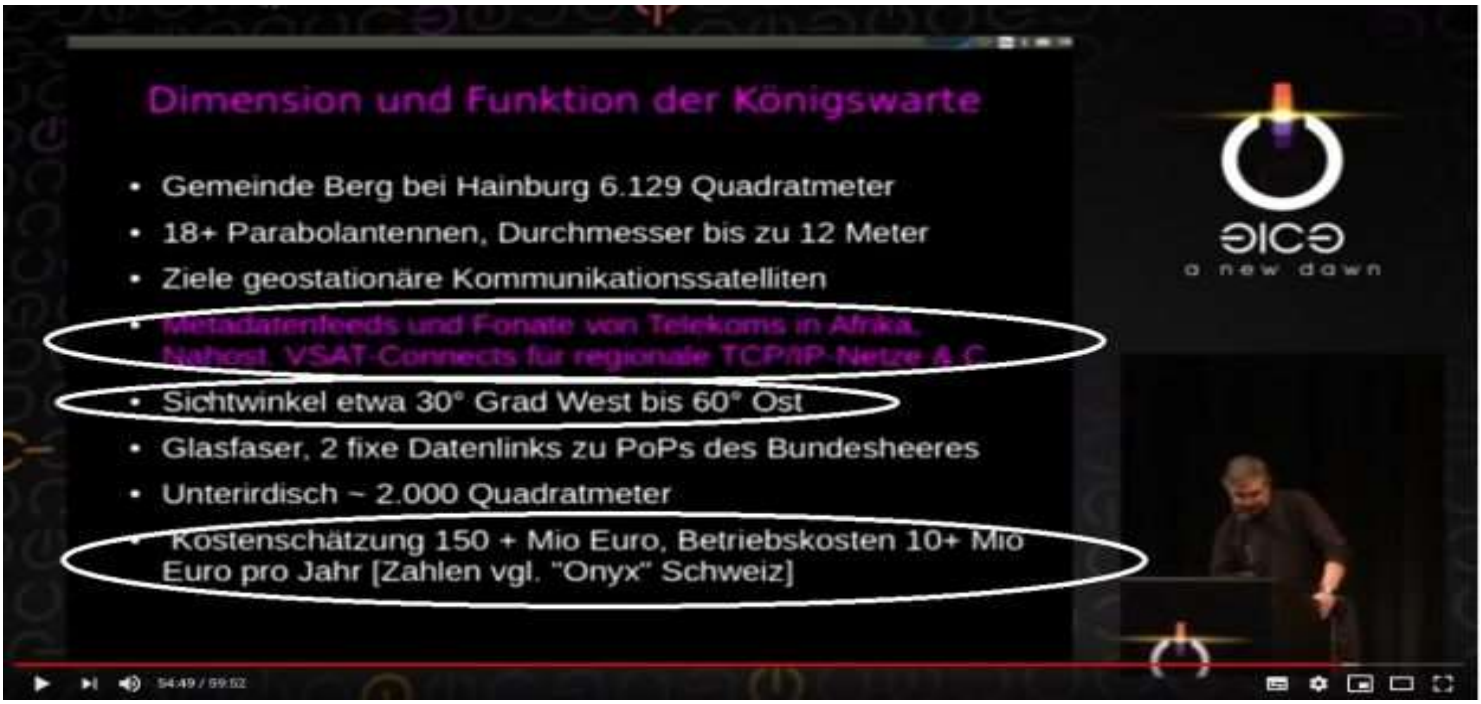
Nochmals zum Sachverhalt der verfassungs- und neutralitätswidrigen Abhörstation Königswarte, die eine Komplizenschaft (Beihilfe) zu mehrfachem (tausendfachen) Mord beim illegalen, menschenverachtenden, terroristischen, rechtswidrigen und außergerichtlichen US-Drohnen-Massenmordprogramm darstellt und über € 10 (bis 20) Millionen Steuergelder im Jahr vom "neutralen" Österreich für unser tributpflichtiges unterwürfiges US-Vasallentum dafür aufgewendet werden.

Österreich verpflichtet sich zur Wahrung der Menschenrechte, u. A. Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person, Anspruch auf Rechtsschutz, Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren, Unschuldsvermutung, wie es die EU auch macht.

Dies auch zur Einhaltung der UN-Charta (Gewaltverbot), der Genfer Konventionen und dem humanitären Völkerrecht, was aber **mit der Königswarte und dem US-Drohnen-Massenmordprogramm nicht vereinbar ist**.

Christliche Gebote und Werte wie "Du sollst nicht töten" (und auch keine Beihilfe dazu leisten!) sind damit ebenfalls nicht vereinbar.

Der sehr geschätzte ORF Journalist Erich Moechel hat einen sehr informativen Vortrag in Hamburg gehalten, mit dem Titel: **NSA Points of Presence in Österreich** [31c3] (WICHTIG!!! ist auf beigelegten USB-Stick gespeichert!)



https://www.youtube.com/watch?v=Bxu1Ysyy_Ck&t=3s der **sehr gut aufzeigt**, wo und wie in Österreich abgehört wird – dabei auch sehr gut über **die verfassungswidrige Abhörstation Königswarte** berichtet.

Der Standard schrieb über die Königswarte, ohne zu erwähnen, dass dies eine Beteiligung am illegalen US-**Drohnen-Massenmordprogramm** ist und wir alljährlich dafür € 10 (bis 20) Millionen Steuergelder für unser tributpflichtiges US-Vasallentum ausgeben, siehe hier: (Artikel wurde ausgedruckt und ist in der Anlage zu finden) https://www.derstandard.at/story/2000046460106/nsa-lauschstation-koenigswarte-jahrzehntelanger-bruch-der-neutralitaet

Dazu sei angemerkt: "Die hinterhältigste LÜGE ist die Auslassung", Simone de Beauvoir.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Michael Hayden sagte:

Es darf einfach nicht weiter sein, dass unser **Rechtsstaat,** unsere Neutralität, unsere Moral, unsere Menschlichkeit, unser Christentum, die Wahrung und Einhaltung der Menschenrechte und unsere Vernunft **an den Toren der Abhörstation auf der Königswarte enden!**

Diese ausspionierten Metadaten werden mittels der sehr fehleranfälligen Skynet Software analysiert und dienen auch zur Ortung der menschlichen Ziele, die **weit über 90 %** aus sogenannten Kollateralschäden bestehen und zivile Opfer darstellen, sehr viele unschuldige Kinder, Frauen, alte Menschen und unschuldige Männer darunter.

Das Pentagon lügt die Opfer-Zahlen nieder, (Hier ein Beispiel: https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat) aber die Recherchen von internationalen investigativen Journalisten und Menschenrechtsverbänden, sowie die gerichtlich erwirkte Veröffentlichung einer Studie (the drone papers) zeigen auf, welches Ausmaß dieses Unrecht hat.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Die Deutschen Wirtschaftsnachrichten schrieben 2014:

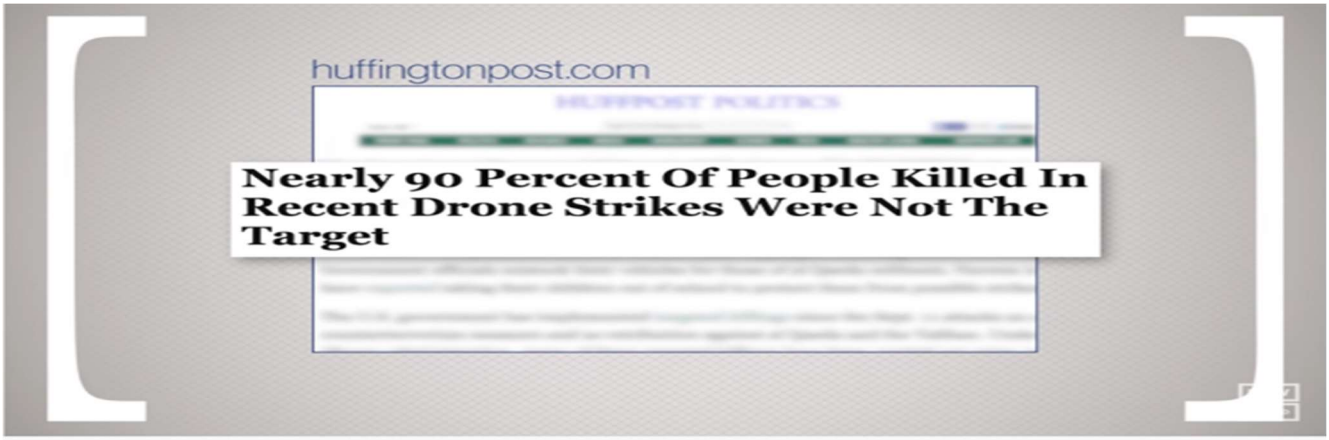
US-Drohnen töten 1.147 Zivilisten bei der Jagd auf 41 Terroristen

Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren 41 Extremisten unter Einsatz von Kampfdrohnen getötet. Doch die Zahl der damit in Verbindung stehenden zivilen Opfer, die als Kollateralschäden abgetan werden, ist weitaus höher. Sie liegt bei 1.147 Personen.

Das ist eine Quote von **EINEM** mutmaßlichen Terroristen

zu **28 UNSCHULDIGEN MENSCHEN, also weit jenseits von 90 %!**

Die Huffingtonpost schrieb:



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Drones kill more civilians than US admits

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/02/28/us-luegenimperium-angabenueber-zivile-opfer-der-drohnenmorde-in-somalia-um-das-6-800-fache-ueber-dem-was-das-us-militaer-bisher-eingestanden-hat/

Aus dem, im August 2017 erschienenen Buch des Journalisten Emran Feroz mit dem Titel: Tod per Knopfdruck. Das wahre Ausmaß des US-Drohnen-Terrors oder Wie Mord zum Alltag werden konnte:

"*Seit 2001 hat der Krieg in Pakistan bereits Zehntausende von Menschenleben gekostet. Laut einer Untersuchung der Physicians for Social Responsibiity aus dem Jahre 2015 wurden in Pakistan seit Beginn des "Krieges gegen den Terror" mindestens 80.000 Menschen getötet."*

Laut der US-Regierung befindet man sich in Afrika nicht im Krieg.

De facto findet der SCHATTENKRIEG der USA in Afrika aber ***mittlerweile in fast 50 Staaten*** *statt – ein Kriegsgebiet, welches offiziell gar keines ist, dass die Größe der Vereinigten Staaten, Europa, China und Indien zusammen umfasst.*

Die Aktivitäten der USA und vieler anderer Industrienationen in Afrika sind blanker Neokolonialismus, was allerdings gerade in der westlichen Öffentlichkeit, wo die tatsächlichen Zustände in Afrika kaum beachtet werden, nicht als solcher wahrgenommen wird." Ende Buchausschnitt.

Ausmaß des US-Drohnen-Mordprogramms: Hat Bush in seiner Amtszeit ca. 50 illegale Drohnenangriffe durchführen lassen, waren es in acht Jahren von Obama bereits 542 Drohnenangriffe mit ca. 4.000 vorwiegend unschuldigen Opfern, mit vielen Frauen und Kindern darunter!

Donald Trump steigerte das Drohnen-Mordprogramm ENORM.

In weniger als drei Jahren Trump-Amtszeit wurden **4.582 Drohnenangriffe allein in Afghanistan ausgeführt**! (Quelle Klagemauer.TV https://www.youtube.com/watch?v=KrrJuHSVMiE&t=2s) Aber auch noch sehr, sehr viele in Pakistan, im Irak, in Libyen, in Somalia, in Mali, in Kenja, im Jemen, in Syrien und zahlreichen afrikanischen Ländern.

Die USA haben **2019** nur für ihr illegales Drohnen-Massenmordprogramm **9 Milliarden Dollar (8,1 Milliarden €uro)** ausgegeben. (Quelle https://www.tagesschau.de/ausland/gezielte-toetung-soleimani-101.html)

Das ist ein WAHNSINN, das ist in etwa das dreieinhalbfache Dessen, was das gesamte österreichische Bundesheer kostet! (Sinnbildlich sind es 165 365 Kilogramm Gold, beim derzeitigen hohen Goldpreis oder ca. 408.000 Golf VII Neuwägen im Jahr, oder 1117 Golf VII am TAG!!!)

Das ist ein Radikalisierungsprogramm, welches mit Terror neuen Terror erzeugt. Ein Teufelskreis der genutzt wird, um ein perpetuum mobile für die Rüstungsindustrie und den amerikanischen-militärischen-Komplex zu erzeugen?

Hundertausende traumatisierte und verängstigte Menschen erzeugt es auf jeden Fall!

Österreich ist seit 1955 neutral

"Politiker müssen Neutralität schützen"

Doch die Abwendung von der Neutralität bedroht nicht nur Frieden und Wohlstand, sondern ist auch verfassungswidrig. Dies hatte der 2015 verstorbene Ex-Justizminister Hans Klecatsky immer wieder betont. Im **Neutralitätsgesetz** erklärt Österreich "zum Zwecke der dauernden Behauptung seiner Unabhängigkeit" seine "immerwährende Neutralität" und verspricht, "in aller Zukunft keinen militärischen Bündnissen" beizutreten.

Bei gleich **drei Ewigkeitsbegriffen** – **"dauernd", "immerwährend" und "in aller Zukunft"** – dürfe diese Verfassungsnorm nicht durch Politiker beseitigt oder eingeschränkt werden.

Bundespräsident und Bundesregierung sind laut Klecatsky **verfassungsrechtlich verpflichtet, "die Neutralität der Republik positiv zu schützen** – auch "geistig", "zivil", "politisch", "nach allen Seiten hin, also auch gegenüber der EU". Nur ein Einziger dürfe die Neutralität antasten: das Volk in einer Volksabstimmung.

Julius Raab der Bundeskanzler, der uns den Staatsvertrag und **die Neutralität** bescherte, dreht sich seit dem EU-Beitritt Österreichs sicher jeden Tag im Grabe um. Fehlende Rechtstreue von Politikern, die zur Rechtstreue verpflichtet sind, in Bezug auf die Neutralität, bzw. Aushebelung und Abschaffung der Neutralität durch Politiker, ohne Einverständnis der ÖsterreicherInnen, MUSS AUFHÖREN!

Unsere geliebte Neutralität darf nicht weiter durch amtierende Politiker mit Füßen getreten werden. Der Staatsvertrag und die Verfassung müssen eingehalten werden!

Die **Fornsat Station auf der Königswarte** bei Hainburg kostet die ÖsterreicherInnen im Jahr nach fachlichen Schätzungen mindestens **€ 10 Millionen Steuergelder** an Betreibung (sie benötigt sehr große Strommengen!) und liefert Abhördaten vom Schiffsverkehr im Mittelmeer, von arabischen Satellitentelefonen, Metadaten von zig afrikanischen Telefonbetreibern, mittels 18 hochqualitativen Parabolspiegeln vom nordafrikanischen Kontinent, arabischen Raum, sowie von Russland.

Der von der Abhörstation Königswarte betreffende Abhörraum betrifft also die US-Drohneneinsatzgebiete in Somalia, im Irak, in Syrien, im Jemen, Nordafrika und wahrscheinlich Teile von Afghanistan und Pakistan. Also dort, wo die meisten illegalen US-Drohnenangriffe ausgeführt werden.

"Gezielte Tötungen" Der US-Thinktank CFR schreibt: Die Drohnenangriffe erfordern **20 Mal mehr zivile Opfer** als konventionelle Luftangriffe! Wie man ebenfalls aus dem Buch Tod per Knopfdruck entnehmen kann, radikalisiert dieses menschenverachtende feige Drohnen-Massenmordprogramm die Hinterbliebenen und treibt diese dann in den Widerstand. Dieses Drohnen-Massenmmordprogramm hat den Terrorismus um ca. 6.500 fache erhöht!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Weiter aus dem Buch: Tod per Knopfdruck

"*Bevor die CIA anfing, mittels der Predator-Drohne Menschen in Waziristan zu jagen, gab es praktisch keine pakistanischen Taliban-Gruppierungen. Erst mit Beginn des Krieges fiel es Extremisten leichter, junge Männer für ihren Kampf zu rekrutieren. Durch Drohnenangriffe wurde das besonders deutlich. Gegenüber der in Lahore ansässigen Tageszeitung Daily Times meinte der pakistanische Talibanführer Baitullah Mehsud unter anderem Folgendes: "Ich verbrachte drei Monate, um zu rekrutieren, und bekam lediglich zehn bis fünfzehn Männer. Ein US-Angriff reichte aus und mir schlossen sich 150 Freiwillige an."*

Der Angriff, den Mehsud ansprach, war ein Drohnenangriff der CIA, der Dutzende von Zivilisten, darunter zahlreiche Kinder, tötete. Derartige Folgen waren auch in Jemen zu beobachten, wo mit der Anzahl der Drohnenangriffe auch die Mitgliederzahlen von al-Qaida stieg.

Auch in Afghanistan "Nach jedem Angriff, der Zivilisten tötet, schließen sich uns Menschen an und wollen uns auf irgendeine Art und Weise unterstützen", sagt auch Esmatulaah Bashari, ein mit den Taliban verbündeter Kommandant aus ….

"Auch die jüngsten Angriffe der Amerikaner waren ein Katalysator der Radikalisierung, die immer mehr Menschen in die Hände der Taliban treibt. Es gibt so viele Fälle, in denen ausschließlich Zivilisten getötet oder verletzt werden."

„Allerdings wurden allein im Jahr 2006 mindestens 80 Schulkinder durch einen einzigen Drohnenangriff in Pakistan getötet", fügt Akbar hinzu.

„Laut einer investigativen Recherche der Military Times wurden Tausende von Luftangriffen vom US-amerikanischen Verteidigungsministerium nicht veröffentlicht."

„Die Menschen in Khogyani begleitet das ständige Summen der Predator-Drohnen. Alltäglich sind für sie auch die zerfetzten Köperteile von Menschen, die durch die hellfire-Raketen getöten werden. Sie werden beerdigt und das Leben geht weiter, sagt Bashari. Die meisten Drohnenopfer sind allerdings keine Talibankämpfer, sondern Zivilisten. Vor einigen Tagen starben abermals einige Frauen und Kinder durch Angriffe. Es trifft oft einfache Menschen."

„Fakt ist jedoch, dass niemand – auch nicht die USA – das Recht haben, auch nur irgendeinen Menschen auf ihre Todesliste zu setzen, um ihn dann anschließend zu ermorden." Bilal Abdul Kareem

„Im Spiegel verlautbarten Rechtsexperten in diesem Kontext (Mord), dass deutsche Strafverfolger Mitglieder des US-Militärs aufgrund von Kriegsverbrechen anklagen könnten."

„Hier geht es sehr klar um die Verletzung grundlegender Menschenrechte. Die Verantwortlichen morden ohne jegliche Hemmungen und verbreiten im Nachhinein Lügenkonstrukte, um ihre Verbrechen zu decken."

„In vielen Regionen, in den der Drohnenkrieg der USA stattfindet, ist der zivilgesellschaftliche Widerstand dagegen groß. Laut dem BIJ (Büro investigativer Journalisten) wurden bislang

weniger als vier Prozent der Drohnenopfer aus Pakistan als Angehörige von al-Qaida identifiziert.“

„2015 machte Jeffrey Bachmann, Dozent an der School of International Service in Washington, anhand einer Studie deutlich, dass sowohl die New York Times als auch die Washington Post, Flaggschiffe der US-amerikanischen Medienlandschaft, in ihrer Drohnen-Berichterstattung versagt haben.“

„In der Parallelwelt, die die Medien konstruieren, herrscht die Deutungshoheit des Weißen Hauses, der CIA und des Pentagons.“

… Ende Buchausschnitte.

Im Anhang I finden Sie den verschriftlichten Vortrag vom ehemaligen **deutschen Bundesrichter Wolfgang Neskovic** mit dem Titel**:** “Quo vadis NATO? – Herausforderungen für Demokratie und Recht“ **Targeted Killing durch NATO-Bündnispartner und das Recht,** der seine juristische Sichtweise darüber beinhaltet, sowie die Entschließung des Europäischen Parlaments zum Einsatz von bewaffneten Drohnen ((2014/2567(RSP)) im Anhang II – eine Chronologie der Neutralitätsverletzungen in Österreich.

Weitere Stimmen zum US-Drohnenmordprogramm:

„***Die mörderischste Terror-Kampagne der Gegenwart***“ Naom Chomsky

„***Murderer***“ Ex-CIA-Chefanwalt John Rizzo

„… ***das größte Terrorprogramm der Geschichte*** …“ Prof. Dr. Rainer Mausfeld

„… ***sind Totschläge bzw. Morde***“ Ex-Bundesrichter Wolfgang Neskovic

„… ***sehr deutliche Kriegsverbrechen*** …“ Anwalt Karim Popal

„… ***des internationalen Mordens außerhalb von Gerichtsurteilen, illegal*** …“ Eugen Drewermann

„ … ***fliegende Standgerichte*** … „ Oskar Lafontaine

„… ***klare Verletzung des Völkerrechts*** …“ Mary Ellen O´Connel (Juristen, Völkerrechtsexpertin)

„… ***es ist ganz einfach Mord***“ Björn Schiffbauer vom Institut für Internationales Recht der Universität Köln.

„Verstoß gegen das Recht auf Leben„ im Sinne von Artikel 6 des UN-Zivilpakts zu bewerten, heißt es in einem Gutachten des **Wissenschaftlichen Dienstes des deutschen Bundestags**, auch *die* ***Verletzung des Gewaltverbots*** (Art. 2 Ziff. 4 VN-Charta) wird genannt.

ALLE Demonstrationsbesucher meiner Anti-Königswartendemo vor dem Goldenen Dachl mit denen ich darüber geredet habe, ca. 15-20, waren empört, entrüstet, es vielen Worte wie große Schweinerei, Sauerei, eine Frechheit und die allermeisten hatten davor überhaupt keine Ahnung über die Königswarte. https://www.youtube.com/watch?v=JoBxS679vL4&list=PLO0sSrpX9ibeCa4Df3HNfQxJnjU9YABSq&index=77

Beim übersendeten Schreiben befindet neben dem Fachbuch Tod per Knopfdruck auch ein USB-Stick mit allen offenen Briefen inkl. Anhängen, sowie das wichtige Video vom ORF-Journalisten Erich Moechel, und ein Ordner mit 8 Videos über zivile Opfer von US-Drohnenangriffen sowie ein Standardartikel und ein ARD-Artikel ausgedruckt.

Hier noch ein paar Bilder, die in den NATO-konformen Medien im Westen ausgeblendet werden:

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Hier folgen noch ein paar Videos die das illegale Massenmordprogramm thematisieren.

Drones: Last Week Tonight with John Oliver (HBO) (über **illegale terrorstiftende Drohnenmorde** an hauptsächlich Unschuldigen …) https://www.youtube.com/watch?v=K4NRJoCNHIs&t=1s (wichtiger Beitrag!)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

KenFM über: Ramstein – Wegsehen, wenn es um Mord geht! https://www.youtube.com/watch?v=47_Z0QohFWY

Ramstein – The last Stand https://www.youtube.com/watch?v=Oj6f7vbhoOQ

„Numbing & Horrible“: Former Drone Operator Brandon Bryant on His Haunting First Kill

https://www.youtube.com/watch?v=S6sqUJaxMdM

Drohnenpilot Bryant im Interview: **„Deutsches Vertrauen ausgenutzt“** https://www.tagesschau.de/ausland/drohnenpilot-101.html

Ich bin kein Jurist, aber meiner Meinung/Rechtserkenntnis nach geht es bei der Königswarte für Bundeskanzler Kurz, für Bundespräsidenten Van der Bellen, für die Verteidigungsministerin, für den Leiter des Verfassungsschutzes Gridling, für den Leiter des Heeresnachrichtenamtes Potocnik u. A. Verantwortliche auch um:

- 12 StGB **Behandlung aller Beteiligten als Täter** (bei mehrfachen Mord, Beihilfe)
- 302 StGB **Missbrauch der Amtsgewalt**
- 133 StGB **Veruntreuung** bzw. § 153 StGB **Untreue** von alljährlich € 10 Millionen Steuergelder für offenkundigen Verfassungsbruch
- 299 StGB **Begünstigung bzw. Strafvereitelung** (für die Staatsanwaltschaft, u. a.)
- Fehlende Rechtstreue von Amtsträgern
- Offenkundigen fortgesetzten Verfassungsbruch (Neutralität) + **Spionage für fremden Staat**!
- **Missachtung der Menschenrechte, der UN-Charta, des Völkerrechts, der Genfer Konventionen**

… oder stehen sie Alle über dem Gesetz und dürfen Beihilfe zu einem bekannten illegalen menschenverachtenden terroristischen rechtswidrigen US-Drohnen-MASSENMORD-Programm machen?

Haben unsere Amtsträger also eine Lizenz zur Beihilfe zum Morden?

… und von den Medien

- Verschweigen von wichtigen Belangen der völlig von Steuergeldern abhängigen Mainstreammedien

Meine bisherigen Unternehmungen betr. Königswarte waren.

- 03.07.20– Offener Brief an Bierlein u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 27.10.19 – Offener Brief an Fraktionsführer u. Medien
- 28.10.19 – Offener Brief an Medien
- 29.10.19 – Verdachtsmeldung StA. Ibk.
- 09.11.19 – Anfrage nach Auskunftsgesetz Bierlein u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.11.19 – Offener Brief an Medien
- 13.12.19 – Kontaktaufnahme mit Solidarwerkstätte Linz betr. Königswarte
- 10.02.20 – Offener Brief an Kurz
- 14.02.20 – Beantwortung Rückmeldung Team Kurz u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 26.02.20 – Demonstration vor dem Goldenen Dachl
- 29.02.20 – Offener Brief an den Tiroler Bischof – u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 01.03.20 – Offener Brief an die GF von AI Österreich u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 02.03.20 – Offener Brief an den Kardinal u. deutschsprachige Mainstreammedien

- 03.03.20 – Offener Brief an den Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 04.03.20 – Offener Brief an Justizministerin u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 05.03.20 – Offener Brief an die österr. Richtervereinigung u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 06.03.20 – Offener Brief an den Präsidenten u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 07.03.20 – Offener Brief an die Österr. Liga für Menschenrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 08.03.20 – Offener Brief an den Verein für Menschrechte u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 09.03.20 – Offener Brief an Rechtsanwaltskammer Wien u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 10.03.20 – Offener Brief an Verteidigungsministerin u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 11.03.20 – Offener Brief an alle Fraktionsführer, Nationalratspräsident + Vize, Präsident Bundesrat und Parlamentsdirektor u. deutschsprachige Mainstreammedien
- 21.04.20 - Offener Brief an den Papst betreffend dem US-Drohnenmordprogramm

---

Zusammenfassung:

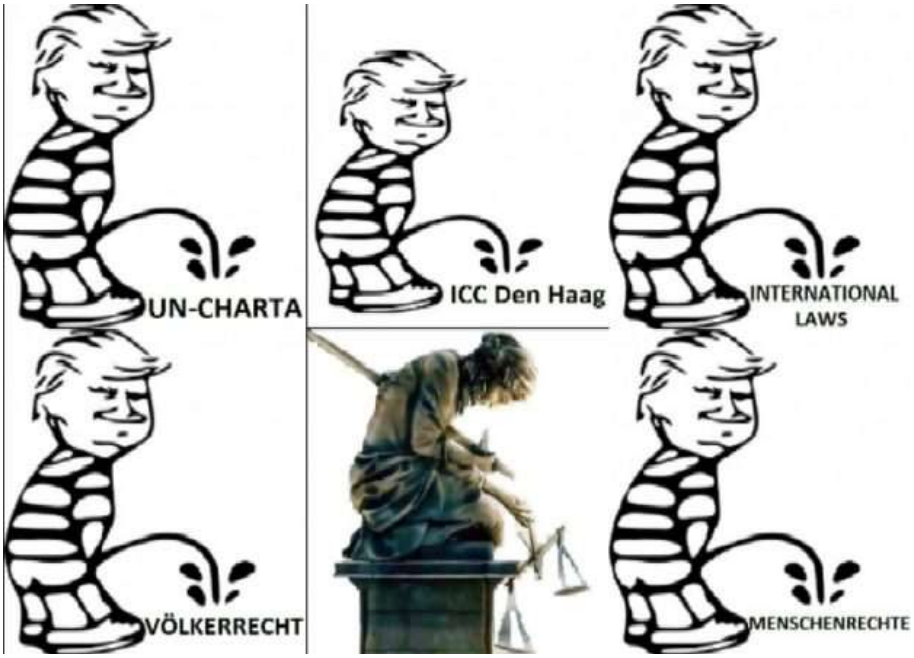
1. Offenkundiger bewusster Verfassungsbruch durch die Abhörstation Königswarte des oben angeführten Personenkreises

2. Bewusste Beteiligung am US-Drohnen-Massenmordprogramm durch Spionage und Lieferung von Metadaten die für das US-Drohnenmordprogramm verwendet werden wo vorwiegend unschuldige Menschen in sehr großer Anzahl ihrer Menschenrechte beraubt und ermordet werden, welches auch den Terror vermehrt. Beteiligung am derzeit 9-Milliardenschweren Terror-Mordprogramm um Terror und Mord zu betreiben und damit Terror und fehlende Rechtsstaatlichkeit zu vermehren. Es wird damit ein internationaler Rechtsbankrott erzeugt.

3. 10 (bis 20) Millionen im Jahr werden dafür Steuergelder bewusst verschwendet bzw. veruntreut für Verfassungsbruch und Beteiligung am Mordprogramm!!!
4. Es wird bewusst das Amt dafür missbraucht, um für einen fremden Staat zu spionieren. US-Spionage, Verrat.
5. Trotz mehrmaliger Aufforderung dies einzustellen wird heiter weiter Beihilfe zu Mord, Spionage, Amtsmissbrauch, Steuergeldverschwendung betrieben.
6. Trotz Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck wird nichts unternommen – Strafvereitelung!
7. Dem Steuerzahler entstand im Jahr ein finanzieller Schaden von zehn (bis zwanzig) Millionen – Schadenersatzforderung!
8. Die über diese Missstände (Beteiligung am US-Drohnen-Massenmordprogramm, 10 (-20) Millionen Steuergeld im Jahr, …) mehrmals (oftmals) informierten Medien (vom Steuergeld völlig abhängige vorauseilend politisch korrekte Hofberichterstatter trifft es

eher, die eine so miese, so schändliche, so unzumutbare Mediensituation erzeugen. Wir haben die abartigste abhängig machende staatliche Medienanfütterung mittels 300 Millionen Steuergelder im Jahr, wie kein anderes westliche Land. Politisch schön eingerichtet) haben mit keinem einzigen Wort zur Aufklärung der Öffentlichkeit beigetragen, um dieses massive Unrecht zu beheben und haben damit eine Mitverantwortung am Tod von vielen unschuldigen Menschen. Fehlende Aufklärung, fehlende Empörung, fehlender Veränderungsdruck. Strafvereitelung.

9. Es geht hier um LEBEN und TOD von vielen unschuldigen Menschen und die Frage ob wir einen funktionierenden Rechtsstaat haben oder nicht. Steht der Personenkreis über den Gesetzen? Haben wir eine Zweiklassenjustiz? Einen Rechtsbankrott, also fehlende Rechtsstaatlichkeit. Wie lange muss man bei völligen Versagen der Politik, der Medien, der Justiz, der Kirche, von Amnesty International, …. zusehen um das Widerstandsrecht in Gebrauch zu nehmen? Alle friedlichen Mittel wurden ausgeschöpft. Benötigt es etwa eine Wahrheitskommission die zur Tat schreitet?



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

-

Liebe Amtsträger, können/wollen Sie dafür Sorge tragen die Königswart zu schließen und so – auch bei den Verantwortlichen – zu Menschlichkeit, Christentum und Rechtstreue in Sachen Neutralität, Menschenrechte, Gesetze und zum sofortigen Stopp/Ausstieg der Abhörstation Königswarte sorgen?

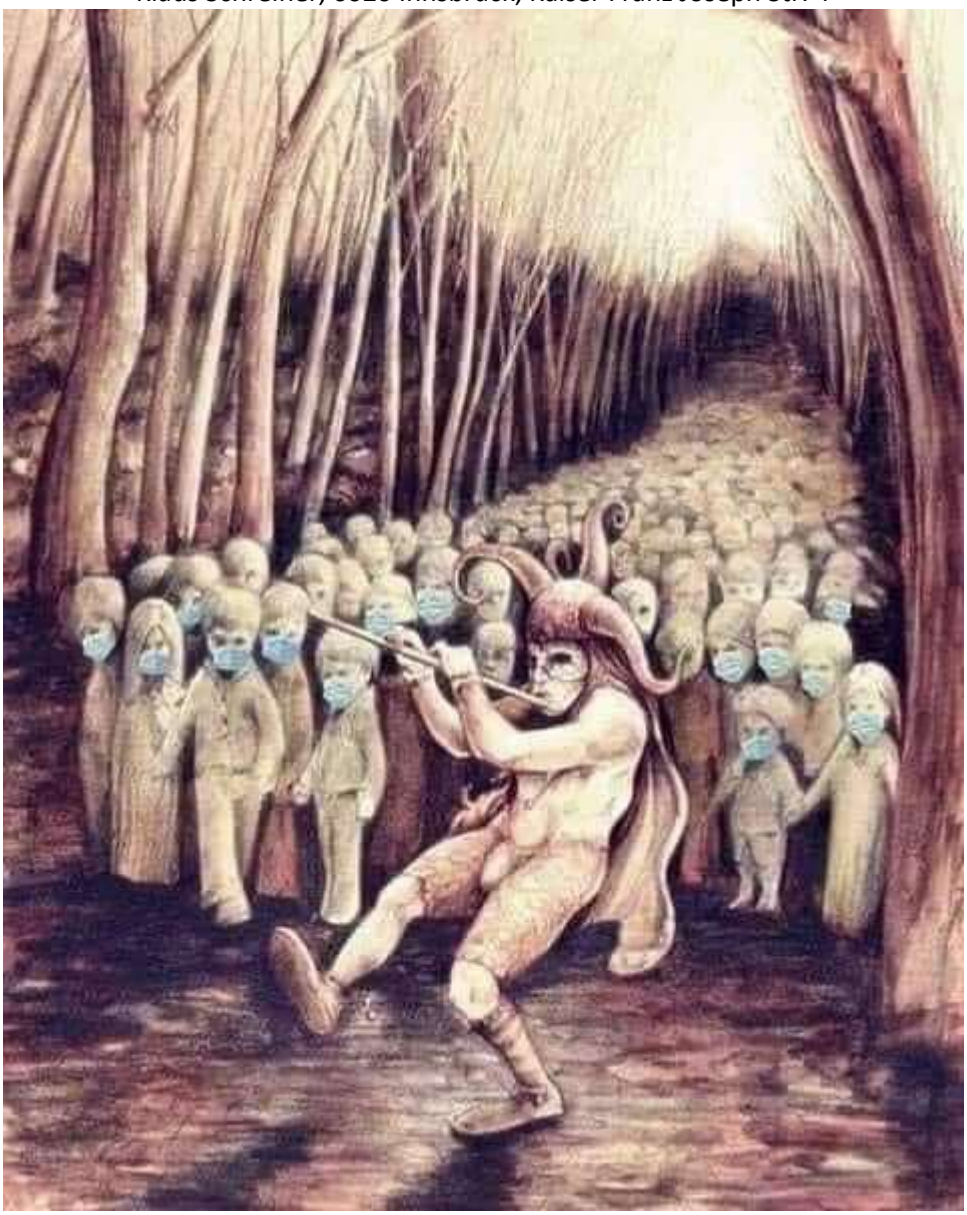
Meine bisherigen offenen Briefe an Brigitte Bierlein, Sebastian Kurz und die deutschsprachigen Mainstreammedien, sowie eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft Innsbruck trugen bisher noch keine Früchte. Der Bischof von Tirol, Hermann Glettler sowie Amnesty International Österreich und der Kardinal Christoph Schönborn, der Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, die Justizministerin, der Bundespräsident, der Präsidentin der Österreichischen Liga für Menschenrechte, der Geschäftsführung des Vereins für Menschenrechte Österreich und der Präsident der Anwaltskammer Wien und unsere Verteidigungsministerin wurden erst kürzlich informiert.

Gerade die Amtsträger des Parlaments sind also in ganz besonderer Weise gefordert!

Liebe Amtsträger, in vertrauensvoller Erwartung Ihrer Stellungnahme und Mithilfe dieses fortgesetzte Unrecht durch Österreichs staatliche Beihilfe durch die Abhörung von Metadaten an Tausenden vorwiegend unschuldigen Menschen auszuräumen, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen, christlichen und dankbaren Grüßen, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung, Tel. +43/664/531 43 69

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Valmir Pereira Oliveira

Aus dem Buch ″ Briefe eines Teufels an seinen Lehrling ″ von C.S. Lewis, dem christlichen Autor der Chroniken von Narnia. Das Buch wurde 1942. veröffentlicht.

DIE PANDEMIE DER Furcht

″ Und wie konntest du damals so viele Seelen in die Hölle bringen

- Wegen der Angst.

Oh ja, ja. Hervorragende Strategie; alt und immer aktuell. Aber vor was hatten sie Angst? Angst davor, gefoltert zu werden? Hast du Angst vor dem Krieg? Hungrig?

- Nein, nein. Angst davor, krank zu werden

Aber ist in diesem Moment niemand mehr krank geworden?

Ja, sie sind krank geworden

Ist sonst keiner gestorben?

Ja, sie sind tot.

Aber gab es keine Heilung für die Krankheit?

- Hatte ich.

Also verstehe ich nicht.

- Da niemand mehr über das ewige Leben und den ewigen Tod glaubte und lehrte, dachten sie, sie hätten nur dieses Leben, und hielten sich mit aller Kraft an sie fest, auch wenn dies sie ihre Zuneigung kosten würde (sie umarmen sich nicht oder begrüßen sich, Sie hatten keinen Kontakt) Mensch für Tage und Tage); ihr Geld (sie verloren ihren Job, verbrachten alle Ersparnisse und dachten immer noch, dass sie Glück hätten, daran gehindert zu werden, Brot zu verdienen); ihre Intelligenz (eines Tages sagte die Presse etwas und am Tag Nächster widerspricht sich, und trotzdem glaubten sie an alles); ihre Freiheit (sie gingen nicht aus dem Haus, gingen nicht, besuchten ihre Verwandten nicht... es war ein großes Konzentrationslager für freiwillige Gefangene!

Sie haben alles akzeptiert, alles, solange sie noch einen Tag durch ihr unglückliches Leben gehen konnten. Sie hatten keine Ahnung mehr, dass Er, und nur er, derjenige ist, der das Leben gibt und es beendet. So war es, so einfach wie nie zuvor."

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●● ● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien **zum vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/

02.10.2019 ●Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-

die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/

07.07.2019: ●**Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott,** muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein**! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/

05.07.2019: ●**Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiete-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/
08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**“ & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser“, der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser“ gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund …. und ein paar Gedanken
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda**
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!.... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachtmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** **hans-joerg.jenewein**@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at; chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; **srf@srf.ch**; info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; **Publikumsservice@mdr.de**; INFO@BILD.DE; Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de; pressedienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at;

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redatkion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;